

# Dienst als Abendmahlshelfer/in

## Grundsätze der Austeilung des Heiligen Abendmahles

1. Brot und Wein sind ganz und gar der wahre Leib und das wahre Blut Jesu Christi und werden mit der entsprechenden Achtung und Würde behandelt.
2. Der Leib wird in die Hand gegeben, nicht in den Mund („nehmet hin und esset“)
3. Das Blut wird im Kelch gereicht, der Kommunikant nimmt diesen selbst und trinkt selbst daraus („nehmet hin und trinket“)
4. Eintauchen des Brotes in den Wein (Intinctio) ist gleichwohl ausnahmsweise zulässig.
5. Kinder werden anstelle des Empfangs des Blutes Christi gesegnet.
6. Die Zulassung zum Heiligen Abendmahl obliegt dem (ordinierten) Liturgen.

**Wandelkommunion [selten]  
(Liturg + mind. zwei Abendmahlshelfer)**

**Im Kreis um den Altar [üblich]  
(Liturg + mind. ein Abendmahlshelfer)**

Auf die Einladung des Liturgen  
*„Und nun kommt herzu, denn es ist alles bereit.  
Sehet und schmecket wie freundlich der Herr ist.  
Wohl dem, der auf ihn trauet.“*

geht der Liturg vor ins Kirchenschiff.

bleibt der Liturg am Altar stehen.

Die Abendmahlshelfer wiederum treten vor den Altar  
und stellen sich links und rechts an dessen Stufen auf,

und erhalten jeder einen Kelch und warten;  
während dessen

während die Kommunikanten sich  
im Halbkreis um denselben versammeln, und  
erhalten einen Speisekelch bzw. eine Patene.

Daraufhin empfangen

die Kommunikanten den Leib Christi

aus der Hand des Liturgen empfangen

aus der Hand eines Abendmahlshelfers

mit den Worten: „Christi Leib – für dich gegeben.“ – „Amen.“

Daraufhin empfangen die Kommunikanten  
aus der Hand eines Abendmahlshelfers  
das Blut Christi mit den Worten: „Christi Blut – für dich vergossen.“ – „Amen.“

Der Kelch wird dann um eine viertel bzw. sechstel Umdrehung  
– sichtbar für den nachkommenden Kommunikanten – gedreht.  
Nachdem vier bzw. sechs Kommunikanten kommuniziert haben,  
wird der Kelch getauscht und durch den Mesner desinfiziert. Ebenso, wenn er leer wird.

Die Kommunikanten nehmen Platz, nachdem sie kommuniziert haben.

Alle Mitarbeitenden (Liturg, Abendmahlshelfer, Mesner etc.) kommunizieren und reichen sich gegenseitig den Leib und das Blut Christi.

Wenn die letzte Runde nicht sehr groß ist,  
stellt sich der Abendmahlshelfer mit in den  
Kreis und kommuniziert selbst.

Danach Handschlag aller und die Abendmahlshelfer nehmen Platz.